

O4 – Auf den Weg gemacht

Die vier Oberländer Kirchengemeinden Fehraltorf, Pfäffikon, Russikon und Weisslingen, kurz O4, haben sich gemeinsam auf den Weg gemacht. Vier Arbeitsgruppen konkretisieren die Zusammenarbeit.

Die Basis zur engeren Zusammenarbeit haben 22 Vertreterinnen und Vertreter aus allen vier Kirchengemeinden im Januar gelegt: Sie haben überlegt, was man gemeinsam besser machen könnte, und erste Ideen zusammengetragen, wie zusammen mehr erreicht werden könnte.

Arbeitsgruppen werden konkret

Vier Arbeitsgruppen mit Vertreterinnen und Vertretern aus allen vier Kirchengemeinden sind daran, diese Ideen weiterzuentwickeln. Konkret überlegen drei Arbeitsgruppen, wie Abläufe und Systeme in der Administration, in der Buchhaltung und im Liegenschaftsbereich vereinfacht werden können. Die vierte Gruppe prüft, wie man sich gegenseitig im Personalbereich aushelfen kann. In allen Kirchengemeinden sind die Ressourcen knapp, da drängen sich Stellvertretungen, gemeinsame Stellen oder ein Job-Sharing zwischen Kirchengemeinden auf. Im August will die Lenkungsgruppe O4 eine Standortbestimmung vornehmen. Bis dann sollen umsetzbare Massnahmen vorliegen.

Gemeinsame Kirchengemeinde?

Im Juni treffen sich die Vertreterinnen und Vertreter aus den vier Kirchengemeinden wieder, um schrittweise eine gemeinsame Vision zu erarbeiten: Wie müsste eine gemeinsame Kirchengemeinde sein, auf die hinzuarbeiten sich lohnt? Diese Vision soll im Herbst 2018 stehen und die Richtung für die Zusammenarbeit weisen. Ob aus einer engeren Zusammenarbeit eine gemeinsame Kirchengemeinde entsteht, ist völlig offen.